



Frau
 Emma Selmer
 Stuttgart
 Buchstr. 39.

Postkarte

Den 17. September 1918.
 Meine liebe Mutter! <sup>ich bin so
 glücklich
 über den
 Erfolg
 des
 Krieges!</sup>
 Zu einem Brief reicht's heute
 nicht, doch möchte ich hier viel-
 mals herzlich danken für je-
 den lieben Brief u. die Überseu-
 dung der Postmarken. In der
 Kriegsküche bekam ich schon
 oft solche unter die Hände! -
 Deine Begegnung bei Wildt war
 allerdings interessant, doch we-

ig verlockend zur weitere tu-
nalisierung, was? - Heute schrieb
ich schon Karl Pfeiffer einen
grossen Brief als Antwort auf ih-
ren reizenden von gestern.

Heute erhielt ich ausser neuem
eine Riesenseperkel von Gretl,
u. einen normalen Brief von
Tolle Maucke, weinst du, die die
mir damals aus Zütersloh, ih-
rer Heimat, schrieb. Wegen Ver-
laub ihres jüngsten Bruders, darf
sie wieder auf 14 Tage nach Hause.

Jetzt gehe ich mit Maria Pres
machen, malen tu ich laut zur
Abwechslung nicht, sonst ge-
hen noch alle meine Farben
aus. Wann soll ich eigentlich
heim? - Ich bin froh, dass heute
der Himmel bedeckt ist we-
gen der Flieger heute Nacht. - Brief-
marken werde ich aufheben. -
Hoffentlich ist du auch genügend, es
wäre furchtbar, wenn du wieder
abrechenen würdest. - Grüsse an
Alle, 1/21. herzl. Kuss von V. Kind.